



Jahresabschluss der ZEAG Energie AG für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

A	Bilanz.....	2
B	Gewinn- und Verlustrechnung.....	3
C	Anhang	4
	C.I Allgemeine Angaben	4
	C.II Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	5
	C.III Erläuterungen zur Bilanz	9
	C.IV Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	14
	C.V Sonstige Angaben	17
	Anlage 1 zum Anhang: Anteilsbesitzliste.....	23

A Bilanz

AKTIVA

	Anhang	31.12.2025 T€	31.12.2024 T€
A. Anlagevermögen	(1)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		910,5	1.020,8
II. Sachanlagen		89.531,6	88.692,3
III. Finanzanlagen		318.706,1	268.419,6
		<u>409.148,2</u>	<u>358.132,7</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(2)	3.867,7	3.631,6
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	98.605,2	112.896,7
III. Guthaben bei Kreditinstituten		1,3	1,2
		<u>102.474,2</u>	<u>116.529,5</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(4)	483,6	298,9
		<u>512.106,0</u>	<u>474.961,1</u>

PASSIVA

	Anhang	31.12.2025 T€	31.12.2024 T€
A. Eigenkapital	(5)		
I. Gezeichnetes Kapital		19.400,0	19.400,0
II. Kapitalrücklage		23.848,7	23.848,7
III. Gewinnrücklagen		213.509,6	184.509,6
IV. Bilanzgewinn		25.404,3	11.398,5
		<u>282.162,6</u>	<u>239.156,8</u>
B. Sonderposten	(6)	13.155,1	13.139,7
C. Rückstellungen	(7)	113.211,0	105.142,7
D. Verbindlichkeiten	(8)	103.577,3	107.564,4
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,0	9.957,5
		<u>512.106,0</u>	<u>474.961,1</u>

B Gewinn- und Verlustrechnung

		2025	2024
	Anhang	T€	T€
1. Umsatzerlöse	(9)	226.713,7	253.360,6
2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen		1.273,9	687,4
3. andere aktivierte Eigenleistungen		180,6	262,0
4. sonstige betriebliche Erträge	(10)	50.719,4	20.561,9
5. Materialaufwand	(11)	-182.193,9	-218.581,5
6. Personalaufwand	(12)	-18.728,3	-20.914,6
7. Abschreibungen	(13)	-6.569,1	-7.830,9
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	(14)	-17.243,2	-12.829,5
9. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		54.153,1	14.715,4
10. Beteiligungs- und Finanzergebnis	(15)	6.079,8	10.117,7
11. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		5.655,3	0,0
12. Aufwendungen aus Verlustübernahmen		-3.978,1	-3.621,0
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(16)	-15.093,1	109,7
14. Ergebnis nach Steuern		46.817,0	21.321,8
15. sonstige Steuern	(17)	-33,2	-48,0
16. Jahresüberschuss		46.783,8	21.273,8
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		620,5	124,7
18. Einstellung in Gewinnrücklagen		-22.000,0	-10.000,0
19. Bilanzgewinn		25.404,3	11.398,5

C Anhang

C.I Allgemeine Angaben

Die ZEAG Energie AG (nachfolgend ZEAG) mit Sitz in Heilbronn, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart (Registernummer HRB 100322), ist eine große Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 ist entsprechend den Bestimmungen des HGB, des AktG, des EnWG und der Satzung erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die zur übersichtlicheren Darstellung in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt. Dies betrifft auch die Position „Abschreibungen“ der Gewinn- und Verlustrechnung. Zur besseren Klarheit und Übersichtlichkeit wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung die Zwischensumme „Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit“ eingefügt.

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe (EnBW), stellt für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen einen Konzernabschluss nach den in der EU anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und einen Konzernlagebericht auf. Die ZEAG wird in diesen Konzernabschluss als vollkonsolidiertes Unternehmen einbezogen. Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht der EnBW sind über das Unternehmensregister (www.unternehmensregister.de) abrufbar.

Der Jahresabschluss unserer Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der EnBW AG für den kleinsten und zugleich größten Kreis von Unternehmen einbezogen, der im Unternehmensregister offengelegt wird. Da der Konzernabschluss der EnBW AG für die ZEAG gemäß § 291 HGB befreiende Wirkung hat, wird auf die Erstellung eines Teilkonzernabschlusses für die ZEAG verzichtet.

C.II Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihren voraussichtlichen Nutzungsdauern um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert. Die zugrunde liegenden Abschreibungszeiträume basieren auf dem zum Zeitpunkt des jeweiligen Zugangs erwarteten Nutzen und betragen für entgeltlich erworbene Konzession, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte 16 bis 83 Jahre.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, planmäßig abgeschrieben. Die Herstellungskosten für selbst erstellte Anlagen enthalten alle aktivierungspflichtigen Kostenbestandteile. Zinsen für Fremdkapital sind nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die Sachanlagen werden nach der Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer unter Orientierung an den Höchstsätzen der amtlichen AfA-Tabellen grundsätzlich linear abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgen die Abschreibungen zeitanteilig (pro rata temporis).

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 - 83
Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	12 - 50
Technische Anlagen und Maschinen	3 - 35
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 - 19

Geringwertige Anlagegüter im Sinne von § 6 Abs. 2 EStG werden aufgrund der untergeordneten Bedeutung aus Vereinfachungsgründen im Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung voll aufwandswirksam berücksichtigt.

Sowohl für immaterielle Vermögensgegenstände als auch für Sachanlagen werden außerplanmäßige Abschreibungen, soweit handelsrechtlich geboten, vorgenommen.

Zuschreibungen erfolgen, sobald die Gründe für in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen entfallen sind.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten oder gegebenenfalls niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert. Ausleihungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder niedrigeren Tagespreisen bewertet. Fremdkapitalkosten werden nicht mit einbezogen. Die Bewertung erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die **unfertigen Erzeugnisse** sind auf der Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zu-rechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung wurden nicht aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko wird eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Durch den mit der EnBW AG abgeschlossenen Cash-Pool-Vertrag werden die in das Cash-Pooling-System einbezogenen Konten der ZEAG durch einen valutagerechten Saldenübertrag an die EnBW AG glattgestellt. Diese werden valutagerecht verzinst.

Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2025 wird wie folgt verzinst:

Ein Forderungssaldo der ZEAG gegenüber der EnBW AG wird auf Basis €STR (Euro Short-Term Rate) mit einem Abschlag von 0,15 Prozentpunkten p. a. verzinst. Ein Verbindlichkeits-saldo der ZEAG gegenüber der EnBW AG wird auf Basis €STR mit einem Zuschlag von 0,4 Prozentpunkten p. a. verzinst. Ist der €STR negativ, findet keine Verzinsung statt. Die anfallenden Zinsen werden zum Quartalsultimo abgerechnet und kapitalisiert.

Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

Das **gezeichnete Kapital/Grundkapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die noch nicht ertragswirksam gewordenen **Baukostenzuschüsse** (BKZ) wurden überwiegend von Kunden für Investitionen im Strom- und Gasbereich gezahlt. Die Auflösung der vereinnahmten Baukostenzuschüsse erfolgt linear und wird in den Umsatzerlösen ausgewiesen. Der Auflösungszeitraum entspricht der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes. Die noch nicht ertragswirksam gewordenen Kapitalzuschüsse wurden für bestimmte Investitionen (u. a. Verlegung von Freilandkabel wegen Straßenbaumaßnahmen; Kostentragung wegen technischer Entflechtung des Verteilnetzes) zweckgebunden durch den Antragsteller (Öffentliche Hand) bezahlt. Die Auflösung der vereinnahmten Kapitalzuschüsse erfolgt linear und wird unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Der Auflösungszeitraum orientiert sich an der Nutzungsdauer der Investition.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden versicherungsmathematisch nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Verwendung der "Richttafeln 2018 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Die Rückstellungen wurden zum Barwert mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren von 2,1 % (Vorjahr: 1,9 %) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 (zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 11. März 2016 BGBl. I S. 396 geändert) verwendet.

Des Weiteren wurden folgende Prämissen berücksichtigt (Durchschnittswerte):

	2025	2024
Gehaltssteigerungen einschließlich Karrieretrends	2,6 %	2,7 %
Inflationsraten	2,0 %	2,1 %
Rentensteigerungen	2,0 %	2,1 %
Fluktuation	2,0 %	2,0 %

Durch einen vertraglichen Schuldbeitritt mit Erfüllungsübernahmen hat die ZEAG im Innenverhältnis die Tochtergesellschaft NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH (nachfolgend NHF) von den Verpflichtungen aus der Zusage betrieblicher Altersversorgung und sonstiger Betriebsvereinbarungen freigestellt und bilanziert demzufolge Rückstellungen für diese Verpflichtungen. Die Tochtergesellschaft leistet einen entsprechenden Aufwandsersatz.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden analog der steuerlichen Regelung des § 5 Abs. 5 Satz 2 EStG für unwesentliche Beträge nicht angesetzt. Die Wesentlichkeitsgrenze wird anhand der geltenden GWG-Grenze beurteilt.

Bei der Ermittlung der latenten Steuern werden die Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz der ZEAG und den organschaftlich verbundenen Unternehmen NHF und Gasversorgung Unterland GmbH (GU) einbezogen. Die angewandten Steuersätze von 29,650 % für kurzfristige Sachverhalte und 25,894 % für langfristige Sachverhalte umfassen die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer. Dabei ergibt sich ein Überhang von latenten Steueransprüchen (aktive latente Steuern). Von dem Aktivierungswahlrecht wird kein Gebrauch gemacht.

Aktive latente Steuern aus den zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehenden Bewertungsdifferenzen des Anlagevermögens, den Rückstellungen und eines gewerbesteuerlichen Verlustvortrages stehen dabei **passive latente Steuern** aus der unterschiedlichen Bewertung des Sachanlagevermögens gegenüber. Zinsvorträge waren nicht zu berücksichtigen.

C.III Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung des in der Bilanz zusammengefassten Postens Anlagevermögen und die Entwicklung des Anlagevermögens sind im Folgenden dargestellt.

Anschaffungs- oder Herstellungskosten Angaben in T€	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.666,9	1,0	334,1	0,0	9.333,8
Summe	9.666,9	1,0	334,1	0,0	9.333,8
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.263,5	0,4	394,3	0,0	17.869,6
2. technische Anlagen und Maschinen	130.973,1	2.734,5	3.324,1	2.739,9	133.123,4
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.920,0	536,0	627,2	7,9	7.836,7
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.049,4	6.398,4	141,4	-2.747,8	11.558,6
Summe	165.206,0	9.669,3	4.487,0	0,0	170.388,3
III. Finanzanlagen					
(1) Anteile an verbundenen Unternehmen	129.357,0	248,5	588,0	599,0	129.616,5
(2) Ausleihungen an verbundene Unternehmen	128.584,1	55.810,3	11.686,2	0,0	172.708,2
(3) Beteiligungen	11.302,4	6.805,5	286,6	-599,0	17.222,3
(4) Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	443,8	289,5	108,8	0,0	624,5
Summe	269.687,3	63.153,8	12.669,6	0,0	320.171,5
Gesamtsumme	444.560,2	72.824,1	17.490,7	0,0	499.893,6

Abschreibungen Angaben in T€	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	31.12.2025
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.646,1	106,4	329,2	0,0	0,0	8.423,3
Summe	8.646,1	106,4	329,2	0,0	0,0	8.423,3
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.358,5	262,4	245,6	0,0	0,0	6.375,3
2. technische Anlagen und Maschinen	64.114,2	5.685,9	1.294,3	0,0	0,0	68.505,8
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.041,0	514,5	580,0	0,0	0,0	5.975,5
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	76.513,7	6.462,8	2.119,8	0,0	0,0	80.856,6
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,0	122,2	122,2	0,0	0,0	0,0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Beteiligungen	1.267,7	0,0	2,1	0,0	0,0	1.265,6
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	200,0
Summe	1.267,7	322,2	124,3	0,0	0,0	1.465,6
Gesamtsumme	86.427,5	6.891,3	2.573,3	0,0	0,0	90.745,5

Buchwerte Angaben in T€	31.12.2025	31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	910,5	1.020,8
Summe	910,5	1.020,8
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.494,3	11.905,0
2. technische Anlagen und Maschinen	64.617,6	66.858,9
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.861,2	1.879,0
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.558,5	8.049,4
Summe	89.531,6	88.692,3
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	129.616,5	129.357,0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	172.708,3	128.584,1
3. Beteiligungen	15.956,7	10.034,7
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	424,5	443,8
Summe	318.706,1	268.419,6
Gesamtsumme	409.148,2	358.132,7

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes nach § 285 Nr. 11 HGB ist als Anlage 1 zum Anhang beige-fügt.

(2) Vorräte

	31.12.2025 T€	31.12.2024 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	64,6	1.102,4
Unfertige Leistungen	3.803,1	2.529,2
Summe	3.867,7	3.631,6

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2025 T€	31.12.2024 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.679,5	33.489,8
<i>davon mit Restlaufzeit > 1 Jahr</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	50.958,8	59.094,3
<i>davon mit Restlaufzeit > 1 Jahr</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	109,4	47,0
<i>davon mit Restlaufzeit > 1 Jahr</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>
Sonstige Vermögensgegenstände	18.857,5	20.265,6
<i>davon mit Restlaufzeit > 1 Jahr</i>	<i>48,9</i>	<i>48,9</i>
Summe	98.605,2	112.896,7

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren mit 3.631,4 T€ (Vj.: 0,0 T€) aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements, sowie mit 5.655,3 T€ (Vj.: 0,0 T€) aus Forderungen aus Ergebnisabführungsverträgen und mit 41.500,0 T€ (Vj.: 55.782,0 T€) aus kurzfristigen Darlehen. Die

übrigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Vermögensgegenstände in Höhe von 285,0 T€ (Vj.: 0,0 T€) ausgewiesen, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen. Es handelt sich dabei um nicht fällige Vorsteuer.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Verbrauchsabgrenzungen für noch nicht in Rechnung gestellte Stromlieferungen. In den Forderungen sind erhaltene Anzahlungen in Höhe von 49.188,2 T€ abgesetzt. Für die Unsicherheiten bei der Abwicklung bzw. Bildung der Verbrauchsabgrenzungen ist entsprechende Risikovorsorge getroffen worden.

(4) Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Zahlungen für Aufwendungen der Folgejahre.

(5) Eigenkapital

	Gezeichnetes Kapital T€	Kapitalrücklage T€	Gewinnrücklagen T€	Bilanzgewinn T€	Eigenkapital T€
1. Stand 01.01.2025	19.400,0	23.848,7	184.509,6	11.398,5	239.156,8
2. gezahlte Dividenden	-	-	-	-3.778,0	-3.778,0
3. Jahresüberschuss	-	-	-	46.783,8	46.783,8
4. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-	-	29.000,0	-29.000,0	-
5. Stand 31.12.2025	19.400,0	23.848,7	213.509,6	25.404,3	282.162,6

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft in Höhe von 19.400,0 T€ ist eingeteilt in 3.778.000 nicht einzeln verbriefte, voll stimmberechtigte Inhaber-Stückaktien. Die Stückaktien sind mit jeweils 5,13 €/Stück am gezeichneten Kapital beteiligt.

Die Kapitalrücklage resultiert ausschließlich aus Agio-Aufschlägen im Rahmen von Kapitalerhöhungen.

Die Gewinnrücklagen betragen nach einer Zuführung in Höhe von 7.000,0 T€ aus dem Vorjahresbilanzgewinn sowie 22.000,0 T€ aus dem diesjährigen Jahresüberschuss zum Stichtag 213.509,6 T€. Sie teilen sich auf in die gesetzliche Rücklage von 400,5 T€ und andere Gewinnrücklagen von 213.109,1 T€.

Im Bilanzgewinn von 25.404,3 T€ ist ein Gewinnvortrag in Höhe von 620,5 T€ (Vj.: 124,7 T€) enthalten.

Der ausschüttungsgespernte Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn sowie den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 0 T€.

(6) Sonderposten

Der Sonderposten in Höhe von 13.155,1 T€ (Vj.: 13.139,7 T€) betrifft noch nicht ertragswirksam gewordene Baukostenzuschüsse von Kunden für Investitionen in die Strom-, Telekommunikationsnetze, PV-Anlagen sowie die Wärmeversorgung.

(7) Rückstellungen

	31.12.2025 T€	31.12.2024 T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	75.919,3	75.243,0
Steuerrückstellungen	10.225,5	300,4
Sonstige Rückstellungen	27.066,2	29.599,3
Summe	113.211,0	105.142,7

Aus dem Unterschiedsbetrag aus der Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen auf Basis eines zehnjährigen durchschnittlichen Marktzinses (71.067,9 T€; Vj.: 69.962,0 T€) und der Bewertung auf Basis eines siebenjährigen durchschnittlichen Marktzinses (68.984,94 T€; Vj.: 69.122,4 T€) ergibt sich keine Ausschüttungssperre (Vj.: 0,0 T€). Der Bilanzgewinn kann in voller Höhe ausgeschüttet werden.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Verpflichtungen für die Wasserkraftwerke (12.259,5 T€; Vj.: 13.377,1 T€), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 8.413,6 T€ (Vj.: 10.031,0 T€) sowie Rückstellungen für den Personalbereich in Höhe von 3.519,0 T€ (Vj.: 4.234,9 T€).

Die Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 628,2 T€ wurde gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit den Vermögenswerten saldiert ausgewiesen und errechnet sich aus dem Erfüllungsbetrag abzüglich des beizulegenden Zeitwerts der Vermögensgegenstände.

	T€
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	1.106,9
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	472,3
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	478,7
Verrechnete Erträge	6,3

(8) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel 2025	31.12.2025 T€	Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	989,6	989,6	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.699,7	1.699,7	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	100.204,1	24.826,8	59.600,9	15.776,4
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	49,4	49,4	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	634,5	634,5	0,0	0,0
<i>davon aus Steuern</i>	219,5	219,5		
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	0,0			
Summe	103.577,3	18.573,5	59.600,9	15.776,4

Verbindlichkeitspiegel 2024	31.12.2024 T€	Restlaufzeit		
		bis zu 1 Jahr T€	1 bis 5 Jahre T€	über 5 Jahre T€
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	875,5	875,5	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	559,7	559,7	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	105.332,6	14.755,0	60.800,9	29.776,7
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4,0	4,0	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	792,6	792,6	0,0	0,0
<i>davon aus Steuern</i>	226,1	226,1		
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	0,8	0,8		
Summe	107.564,4	16.986,8	60.800,9	29.776,7

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen valutiert mit 90.577,6 T€ (Vj.: 105.777,8 T€) ein Darlehen gegenüber der EnBW AG, das der Finanzierung von Investitionen dient. Zudem bestehen mit 3.978,1 T€ (Vj.: 0,0 T€) Verbindlichkeiten aus der Verlustübernahme der NHF. Die übrigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

C.IV Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(9) Umsatzerlöse

	2025 T€	2024 T€
Stromerlöse	198.165,9	227.275,6
abzüglich Stromsteuer	-11.488,9	-14.203,9
sonstige Erlöse	186.677,0	213.071,7
	40.036,7	40.288,9
Summe	226.713,7	253.360,6

Die Umsatzerlöse entfallen auf das Inland.

Die Umsatzerlöse enthalten 2.960,8 T€ (Vj.: 779,2 T€) periodenfremde Erlöse, die im Wesentlichen aus Stromlieferungen stammen.

(10) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 46.836,6 T€ (Vj.: 17.188,4 T€), diese resultieren im Wesentlichen aus außergewöhnlichen Erträgen aus Anlagenabgängen (35.754,5 T€; Vj.: 14.503,4 T€) sowie aus der vorzeitigen Auflösung eines passiven Rechnungsabgrenzungsposten (9.802,5 T€). Im Berichtsjahr erfolgte der Verkauf von Grundstücken auf den Gemarkungen Neckarwestheim und Gemmrigheim, auf denen das Kernkraftwerk am Neckar (GKN) errichtet wurde, an die Energie Baden-Württemberg AG. Aus der Veräußerung resultierten Erträge in Höhe von 30.320,1 T€.

(11) Materialaufwand

	2025 T€	2024 T€
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	103.942,1	141.687,6
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	78.251,8	76.893,9
Summe	182.193,9	218.581,5

Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 2.265,5 T€ (Vj.: 489,9 T€) enthalten, diese resultieren im Wesentlichen aus Aufwand für Netznutzung sowie Aufwand für Gasbezug.

(12) Personalaufwand

	2025 T€	2024 T€
a) Löhne und Gehälter	14.663,6	16.170,8
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <i>davon für Altersversorgung</i>	4.064,7 1.579,1	4.743,8 2.495,4
Summe	18.728,3	20.914,6

Im Personalaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 104,1 T€ (Vj.: 232,7 T€) enthalten.

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 153 Arbeitnehmer beschäftigt. Davon waren 6 leitende Angestellte und 147 übrige Arbeitnehmer.

(13) Abschreibungen

	2025 T€	2024 T€
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.569,1	7.831,0
Summe	6.569,1	7.831,0

Die Abschreibungen enthalten keine außerplanmäßigen Abschreibungen (Vj.: 1.256,4 T€).

(14) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Anstieg der Aufwendungen ist im Wesentlichen zum einen auf erhöhte Einzelwertberichtigungen auf überfällige Forderungen und zum anderen auf Kosten für das Migrationsprojekt New Power (Ablösung Powerpack) zurückzuführen. Des Weiteren sind 1.160,7 T€ (Vj.: 1.052,1 T€) periodenfremde Aufwendungen enthalten, diese resultieren aus Fremdleistungen für die Verwaltung sowie Provisionsaufwand.

(15) Beteiligungs- und Finanzergebnis

	2025 T€	2024 T€
Erträge aus Beteiligungen <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	3.242,0 2.870,1	7.684,7 7.617,8
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz- anlagevermögens <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	4.243,7 4.239,4	3.147,5 3.054,6
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	2.468,1 1.283,9	3.744,1 3.709,3
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Um- laufvermögens	-322,2	-1.267,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	-3.551,9 -2.866,4	-3.190,9 -2.952,6
Summe	6.079,7	10.117,7

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus Abzinsung in Höhe von 1.112,9 T€ (Vj.: 14,5 T€) enthalten.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Aufzinsung in Höhe von 616,6 T€ (Vj.: 195,7 T€) enthalten.

Unter der Position sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sind periodenfremde Erträge in Höhe von 9,3 T€ (Vj.: 0,0 T€), diese resultieren im Wesentlichen aus Zinsen auf Steuererstattungen. Unter der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 199,9 T€ (Vj.: 0,9 T€), diese resultieren im Wesentlichen aus Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen.

(16) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind periodenfremde Gewerbe- und Körperschaftsteuererträge in Höhe von 85,6 T€ (Vj.: 1,2 T€) und periodenfremde Gewerbe- und Körperschaftsteueraufwendungen in Höhe von 51,8 T€ (Vj.: -110,6 T€) enthalten, die im Wesentlichen aus der Veranlagung der Jahre 2022 und 2023 resultieren.

(17) Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 12,3 T€ (Vj.: 7,2 T€), diese resultieren aus Stromsteuer.

C.V Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Art des Haftungsverhältnisses	Wert in T€
Konzernbürgschaften	6.476,3

Dabei wurden keine Pfandrechte oder Sicherheiten eingeräumt.

Auf Basis einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse geht die Gesellschaft derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldnern erfüllt werden können. Die Gesellschaft schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Wert in T€
Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen	18.925,1
<i>davon gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen</i>	<i>13.422,2</i>
Im Wesentlichen handelt es sich um Verpflichtungen aus:	
<i>mehrfährige Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen</i>	<i>2.993,6</i>
<i>Verpflichtungen aus Investitionen</i>	<i>11.908,2</i>
<i>Verpflichtungen aus sonstigem Bestellobligo</i>	<i>4.023,3</i>

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen bestehen im Rahmen des normalen Geschäftsverkehrs.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind.

Vorstand und Aufsichtsrat

Aufsichtsrat

Steffen Ringwald

Pfinztal
Geschäftsführer der
Netze BW GmbH
Vorsitzender

Dr. Johannes Zügel

Stuttgart
Leiter Beteiligungsmanagement der
EnBW Energie Baden-Württemberg AG
1. stellv. Vorsitzender

Tomislav Boras*

Heilbronn
Elektrotechnikermeister
2. stellv. Vorsitzender

Rainer Allmannsdörfer

Hattenhofen
Leiter Asset Management Erzeugung der
EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Martin Diepgen

Heilbronn
Erster Bürgermeister der Stadt Heilbronn

Linda Engelhard

Leinfelden-Echterdingen
Projektleiterin Top-Projekt ESGgo! der
EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Annika Kleinknecht*

Schwaigern
Kaufmännische Sachbearbeiterin

Steffen Pfisterer*

Bretzfeld
Freigestellter Betriebsratsvorsitzender, Elektrotechnikermeister

Iris Schmitz-Kleinhenz

Wörth am Rhein
Leiterin Recht Markt, Datenschutz & digitale Geschäftsmodelle / Syndikusrechtsanwältin
der EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Vorstand

Franc Schütz

Backnang
Technischer Vorstand

Alexander Bürkle *(ab 01.08.2025)*

Steinheim an der Murr
Kaufmännischer Vorstand

* Arbeitnehmervertreter

Auf die Angabe der Vorstandsbezüge nach § 285 Nr. 9 lit. a) HGB wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Vergütungen an den Aufsichtsrat betrugen 60,5 T€ (Vorjahr 112,4 T€).

Leistungen an ehemalige Mitglieder des Aufsichtsrats werden nicht gewährt.

Für ehemalige Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen betrugen die Bezüge 395,1 T€. Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Mitglieder des Vorstands und ihre Hinterbliebenen sind in voller Höhe gebildet und belaufen sich zum 31. Dezember 2025 auf 6.308,8 T€.

Kredite oder Vorschüsse an Organmitglieder wurden nicht gewährt. Es wurden auch keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Organmitgliedern eingegangen.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Auf die Angabe des Gesamthonorars des Abschlussprüfers wird gemäß § 285 Nr. 17 HGB (Aufnahme der Angaben in einen das Unternehmen einbeziehenden Konzernabschluss) verzichtet.

Angaben zur globalen Mindestbesteuerung

Der EnBW-Konzern fällt in den Anwendungsbereich der OECD-Modellregelungen zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung (Säule 2-Modellregeln). Die Regelungen sind demnach auf die ZEAG anzuwenden.

Die Säule 2-Regelungen sehen für in Deutschland ansässige Gesellschaften die Einführung einer nationalen Ergänzungssteuer vor, sollte das Mindeststeuerniveau von 15 % in Deutschland nicht erreicht werden. Die Gesellschaft unterliegt dann einer Ergänzungssteuer in Höhe der Differenz zwischen dem Säule 2-Effektivsteuersatz und dem in Deutschland geforderten Mindeststeuerniveau von 15 %. Es wird basierend auf dem länderbezogenen Bericht (CbCR) für 2024 sowie aktuellen Planzahlen für die Geschäftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2024 beginnen, davon ausgegangen, dass die in Deutschland ansässigen Gesellschaften des EnBW-Konzerns bereits dem geforderten Mindeststeuerniveau von 15 % unterliegen und es nicht zur Anwendung der Ergänzungssteuerregelungen kommt.

Konzernzugehörigkeit

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG mit Sitz in Karlsruhe (EnBW AG), hält unverändert eine Mehrheitsbeteiligung an der ZEAG Energie AG.

Am 26. September 2007 hat uns die EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH mit Sitz in Stuttgart schriftlich mitgeteilt, dass sie unmittelbar 87,26 % aller Stimmrechte an der ZEAG Energie AG hält.

Am 31. Oktober 2011 hat uns die EnBW AG schriftlich mitgeteilt, dass sie unmittelbar 11,00 % aller Stimmrechte an der ZEAG Energie AG hält. Gleichzeitig hat uns die EnBW AG mitgeteilt, dass sie damit zusammen mit weiteren mittelbar über ihre Tochtergesellschaft EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH gehaltenen 87,26 % aller Stimmrechte an der ZEAG Energie AG,

welche ihr zuzurechnen sind, insgesamt 98,26 % aller Stimmrechte an der ZEAG Energie AG hält.

Die vorstehend wiedergegebenen Mitteilungen erfolgten gegenüber der damals noch börsennotierten ZEAG Energie AG auf Grundlage der einschlägigen Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes. Seither sind der ZEAG Energie AG keine Meldungen zugegangen, die noch nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG im Anhang des Jahresabschlusses wiederzugeben wären.

Angaben nach EnWG

Gemäß § 6b Abs. 2 EnWG sind Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen sowie assoziierten Unternehmen, wenn sie aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von wesentlicher Bedeutung sind, gesondert auszuweisen.

Im Geschäftsjahr gab es bei der ZEAG folgende entsprechenden Geschäfte.

- Kaufmännische Betriebsführung für die Netztochter NHF (4.997,1 T€; Vj.: 4.839,2 T€)
- Pachtverträge mit der NHF sowie NHL Netzgesellschaft Heilbronner Land GmbH & Co. KG (3.721,2 T€; Vj.: 3.692,6 T€)
- Verkauf von Grundstücken auf den Gemarkungen Neckarwestheim und Gemmrigheim, auf denen das Kernkraftwerk am Neckar (GKN) errichtet wurde, an die Energie Baden-Württemberg AG. (Erträge: 30.320,1 T€)
- Verkauf eines Umspannwerkes an die NetzeBW GmbH (Erträge 157,0 T€)

Daneben werden kurz- und längerfristige Darlehen zur Finanzierung von Investitionen unserer Tochtergesellschaften gewährt. Ferner wird ein Darlehen der EnBW AG durch ZEAG in Anspruch genommen. Wir verweisen hier auf die Angaben zum Finanzergebnis.

Sämtliche Leistungsbeziehungen werden zu marktüblichen Konditionen auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen verrechnet.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Als Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2025 einschließlich des Gewinnvortrags von 620.519,20 € aus dem Vorjahr ergibt sich ein Betrag von 25.404.273,04 €.

Wir schlagen vor, diesen Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2025 von 0,70 € je Stückaktie	2.644.600,00 €
Zuweisung zu den anderen Gewinnrücklagen	21.000.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	<u>1.759.673,04 €</u>
	<u>25.404.273,04 €</u>

Heilbronn, den 10.03.2026

Franz Schütz
Vorstand

Alexander Bürkle
Vorstand

Anlage 1 zum Anhang: Anteilsbesitzliste

Anteilsbesitzliste gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Name	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-) in T€	Fuß- note
Baltic Windpark Beteiligungen GmbH & Co. KG	Stuttgart	8,3	22.650,3	1.109,5	1)
BürgerEnergie Königheim GmbH & Co. KG	Königheim	100,0	2.988,7	-11,3	
Bürgerenergie Widdern GmbH & Co. KG	Widdern	95,1	9.072,0	4,0	
EberstadtWerke GmbH & Co. KG	Eberstadt	80,4	360,3	-75,3	1)
EE BürgerEnergie Adelsheim GmbH & Co. KG	Adelsheim	99,8	74,2	-6,8	1)
EE BürgerEnergie Boxberg GmbH & Co. KG	Boxberg	78,3	16.600,0	601,8	
EE Bürgerenergie Braunsbach GmbH & Co. KG	Braunsbach	85,0	9.152,0	24,3	
EE BürgerEnergie Buchen GmbH & Co. KG	Buchen	74,9	182,2	-9,2	1)
EE Bürgerenergie Bühlerzell GmbH & Co. KG	Bühlerzell	99,9	867,9	-32,4	1)
EE BürgerEnergie Forchtenberg GmbH & Co. KG	Forchtenberg	99,3	1.482,3	-17,8	
EE Bürgerenergie Hardheim GmbH & Co. KG	Hardheim	99,9	505,2	-90,9	
EE Bürgerenergie Hardthausen GmbH & Co. KG	Hardthausen	80,2	12.308,8	-84,2	
EE Bürgerenergie Heilbronn GmbH & Co. KG	Heilbronn	26,0	1.000,0	46,0	1)
EE BürgerEnergie Heuchelberg GmbH & Co. KG	Schwaigern	95,0	92,8	-7,2	1)
EE BürgerEnergie Höpfingen GmbH & Co. KG	Höpfingen	99,9	493,8	-99,0	
EE Bürgerenergie Ilshofen GmbH & Co. KG	Ilshofen	58,4	6.550,0	48,4	
EE BürgerEnergie Jagsthausen GmbH & Co. KG	Jagsthausen	95,1	4.614,0	-11,0	
EE BürgerEnergie Krautheim GmbH & Co. KG	Krautheim	93,9	8.214,9	194,4	
EE BürgerEnergie Langenbrettach GmbH & Co. KG	Langenbrettach	98,0	-	-	3)
EE BürgerEnergie Lauffen am Neckar GmbH & Co. KG	Lauffen a.N.	50,0	88,2	-5,9	1)
EE BürgerEnergie Möckmühl GmbH & Co. KG	Möckmühl	95,2	1.544,5	-30,5	
EE BürgerEnergie Osterburken GmbH & Co. KG	Osterburken	99,0	85,0	-6,1	1)
EE BürgerEnergie Pfaffenhofen GmbH & Co. KG	Pfaffenhofen	99,0	92,7	-7,3	1)
EE BürgerEnergie Roigheim GmbH & Co. KG	Roigheim	95,1	1.697,2	-5,9	
EE BürgerEnergie Rosenberg GmbH & Co. KG	Rosenberg	97,5	2.400,3	-144,1	
EE BürgerEnergie Schöntal GmbH & Co. KG	Schöntal	98,0	86,9	-5,9	1)
EE Bürgerenergie Sulzbach-Laufen GmbH & Co. KG	Sulzbach-Laufen	99,9	8.572,2	14,0	
EE BürgerEnergie Talheim GmbH & Co. KG	Talheim	74,9	80,8	-12,3	1)
EE BürgerEnergie Zaberfeld GmbH & Co. KG	Zaberfeld	99,0	92,8	-7,2	1)
Erneuerbare Energien Gesellschaft Heilbronn GmbH & Co. KG	Heilbronn	74,9	37,0	-53,0	
Erneuerbare Energien Gesellschaft Heilbronn Verwaltungs- gesellschaft mbH	Heilbronn	74,9	24,1	-0,8	
Erneuerbare Energien Neckarwestheim GmbH & Co. KG	Neckarwestheim	51,9	1.052,2	18,6	
Erneuerbare Energien Tauberbischofsheim GmbH & Co. KG	Tauberbischofsheim	73,0	507,7	-50,1	
Gasversorgung Unterland GmbH	Heilbronn	100,0	8.326,1	-	2)
KBB GmbH Kommunalberatung Infrastrukturentwicklung	Baden-Baden	45,0	276,9	3,7	1)
Neue Energie Billigheim GmbH & Co. KG	Billigheim	96,0	6.995,7	26,2	
Neuenstadter Energie GmbH & Co. KG	Neuenstadt	51,0	87,5	-7,5	1)
NHF Netzgesellschaft Heilbronn-Franken mbH	Heilbronn	100,0	4.000,0	-	2)
NHL Netzgesellschaft Heilbronner Land GmbH & Co. KG	Heilbronn	100,0	1.523,8	-	2)
NHL Verwaltungs-GmbH	Heilbronn	100,0	26,6	0,8	1)
Projektentwicklung Windpark Sulzbach-Laufen GmbH & Co. KG	Sulzbach- Laufen	49,5	6.995,7	26,2	

Q-Süd Gewerbe GmbH & Co. KG	Heilbronn	51,0	19.771,0	-99,2	
Q-Süd Immobilien Verwaltungs GmbH	Heilbronn	51,0	45,1	5,5	1)
Q-Süd Wohnen GmbH & Co. KG	Heilbronn	51,0	16.709,9	45,6	
Sautter PE GmbH, Projektentwicklung für Energieeffizienz	Ellhofen	49,0	0,0	-26,1	1)
Stromnetzgesellschaft Heilbronn GmbH & Co. KG	Heilbronn	49,9	36.309,2	1.748,9	
Stromnetzgesellschaft Heilbronn Verwaltungs-GmbH	Heilbronn	50,1	27,5	0,3	1)
tktVivax GmbH	Berlin	25,1	-	-	4)
Wärmegesellschaft Heilbronn mbH	Heilbronn	50,0	11.916	23,2	1)
WEA17 Windpark Sulzbach-Laufen GmbH & Co. KG	Sulzbach- Laufen	49,5	100,0	193,1	
ZEAG Erneuerbare Energien GmbH	Heilbronn	100,0	62,0	37,0	1)
ZEAG Immobilien GmbH & Co. KG	Heilbronn	44,1	2.153,2	1.112,9	
ZEAG Immobilien Verwaltungsgesellschaft mbH	Heilbronn	100,0	37,2	2,1	1)

1) Angaben gem. Vorjahresabschluss zum 31.12.2024.

2) Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag oder Verlustausgleichsverpflichtung

3) Rumpfgeschäftsjahr, Jahresabschluss 2025 liegt noch nicht vor.

4) Eröffnung Insolvenzverfahren am 12.08.2025